

Unabhängig
Interdisziplinär
Mobil

Unterwegs für Niedersachsen Beirat für Baukultur

Gestaltungsbeiräte sind ein erprobtes Instrument, um baukulturelle Qualität zu sichern. Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen bietet einen mobilen Gestaltungsbeirat an: den Beirat für Baukultur. **Ohne festen Sitz, geht der Beirat dorthin, wo man ihn braucht.**

Das Berater:innenteam wird je nach Planungsaufgabe aus den Mitgliedern des Netzwerks zusammengesetzt. Es stehen Berater:innen zur Verfügung aus den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Stadt- und Raumplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsarchitektur, Kunst, Energieplanung sowie Expert:innen für Beteiligungsverfahren.

Bei Bebauungsplanverfahren, bei der Erstellung von Gestaltungssatzungen oder der Festlegung der Planungsaufgabe suchen Kommunen fachliche Unterstützung. Hier kann der Beirat für Baukultur schon **im Vorlauf von Planungen** Hilfestellung bieten, aber auch zu Gebäudeplanungen, Freiraumgestaltungen oder Verkehrskonzepten **beraten**.

In einem Vorabgespräch wird festgelegt, in welchem Rahmen die Beratung stattfinden soll. Die Bandbreite reicht von Beratungen des Rates und der Verwaltung bis hin zu Workshops unter Einbeziehung der Bürger:innen. Verlauf und Ergebnisse der Beratung mit den Empfehlungen des Beirats werden in einem ausführlichen Protokoll festgehalten. **Die Empfehlungen dienen als Leitfaden** für Ratsentscheidungen, die Durchführung von Wettbewerben oder die Beauftragung von Planungsbüros.



Gute Beispiele für Baukultur – Allerpark Verden, Foto: Paul Pfeiffer | Kattau-Mühle Buxtehude, Foto: Markus Dorf Müller + Johanna Klier | MZH Riepenburg – Erweiterungsbau Schullandheim in Aerzen, Foto: Benjamin Zweig | Rathaus Stade, Foto: Christian Burmester

Wie berät der Beirat für Baukultur?

- **GUTE BEISPIELE FÜR BAUKULTUR GESUCHT?** ... Gute Ratschläge sind wichtig, aber: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“. Dieses Prinzip gilt auch für die Baukultur. Der Beirat für Baukultur sammelt und archiviert daher seit Jahren Bild-Beispiele, die als Anregung und Diskussionsgrundlage für eigene Planungen dienen können.
- **BETEILIGUNG? – SELBSTVERSTÄNDLICH!** ... Wie kann man tatsächlich breit und niedrigschwellig gemeinsam planen, Ideen entwickeln, festhalten und darstellen? Der Beirat für Baukultur kann Ihnen Methoden und Werkzeuge aus der Planungs- und Entwurfspraxis an die Hand geben und Ihr Partizipationsprojekt beratend begleiten.
- **SIE SUCHEN NICHT DIE ERSTBESTE, SONDERN DIE BESTE LÖSUNG** ... Der Vergleich unterschiedlicher Entwurfsansätze hat sich als Verfahren zur Förderung der Qualität des Planens und Bauens hervorragend bewährt. Der Beirat für Baukultur kann Sie z.B. bei einem Wettbewerbsverfahren unterstützen bzw. Ihnen erfahrene und kompetente Büros für die Vorbereitung, Organisation und Vorprüfung zur Seite stellen. Unabhängig davon beraten wir Sie bei Vergleich und Auswertung verschiedener Planungsvorschläge.
- **VERHAKT, VERFAHREN, FESTGEFAHREN?** ... Unsere demokratischen Gremien leben vom Dialog. Es gibt allerdings Situationen, bei denen sich Fronten verhärten und dabei Vorhaben zum Stocken bringen. Der Beirat für Baukultur kann richtungsweisende Hinweise aus rein fachlicher Sicht zur Entscheidungsfindung geben und als Vermittler bei Konflikten auftreten.

„Im Vordergrund steht immer die lokal unabhängige und neutrale Sicht von außen. Ein weiterer wesentlicher Gesichtspunkt ist das konsensorientierte Vorgehen: die Beiratsmitglieder wollen nicht überreden, sondern überzeugen.“

Das Netzwerk Baukultur steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Förderung für Netzwerk-Mitglieder

Die Sitzungskosten des Beirats für Baukultur können auf Antrag bis zu 50 % durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist die Mitgliedschaft der Kommune im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen.

Wie funktioniert die Beantragung einer Beratung?

Die Organisation der Beiräte und Beratungen obliegt drei erfahrenen Architekten und Stadtplanern, die in verschiedenen Regionen Niedersachsens agieren. Der Beratervertrag wird geschlossen zwischen Auftraggeber:in, Netzwerk Baukultur in Niedersachsen und der Architektenkammer Niedersachsen.



**Wir unterstützen Sie gerne!
Sprechen Sie uns an!**

Ein Projekt zur baukulturellen Beratung und Vermittlung für Niedersachsen

Der erste mobile Gestaltungsbeirat in Niedersachsen tagte Ende 2015 in Bremervörde. Zur Diskussion stand die komplexe Problemlage bei der Gestaltung des dortigen Rathausmarktes. Seitdem war der Beirat für Baukultur zu ganz unterschiedlichen Beratungsaufgaben unterwegs: in Steinkirchen, Westerstede, Rotenburg (Wümme), Bothel, Schiffdorf, Bad Essen, Fischerhude, Buxtehude, Gieboldehausen ... und anderen niedersächsischen Kommunen.

Der Beirat für Baukultur arbeitet ergebnisoffen. Der Arbeitsprozess mit dem Beirat erbringt aber in jedem Fall eine Beurteilung aus neutraler Sicht und gute Argumente für weitere Diskussionen.



... Buxtehudes Erster Stadtrat zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden: „Mich hat die Arbeit überzeugt. Der Beirat hat neuen Input geliefert, er hat bei uns allen den Horizont erweitert.“ Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Ortschaftsangelegenheiten und Umweltschutz, Thomas Sudmeyer (SPD), sah das ganz ähnlich: „Zu oft denken wir kleinteilig, der Beirat hat dazu beigetragen, den Blick zu weiten.“

Quelle / Foto: Buxtehuder TAGEBLATT

Der Beirat für Baukultur – Ein Projekt des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen, unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle
c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Straße 28
30419 Hannover

Ansprechpartnerin: Christina Dirk
Telefon: (0511) 979 259 - 15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

www.baukultur-niedersachsen.de

